



Centre de Prévention  
des Toxicomanies

# KOKAÏNE

# Kokain

The background features a close-up photograph of a pile of white, crystalline powder on a blue surface. A rolled cigarette, possibly containing the powder, lies diagonally across the lower right portion of the image. The overall color scheme is a monochromatic blue.

## Aktivsubstanz

- Kokain oder Methylbenzoylgonin (weißes Pulver gewonnen aus der Destillation von Coca-Blättern)

## Rechtlicher Status

- illegal



## Konsumformen

- gesniff / geschnupft
- seltener geraucht (crack/free-base) oder injiziert

## Wirkungseintritt und -dauer

- Eintritt nach einigen Minuten, Dauer 30 bis 60 Minuten

## Wirkungen

- Beschleunigung des Herzschlags, Erhöhung des Blutdrucks
- Euphorie, Enthemmung, Sorglosigkeit
- stark gesteigertes Selbstvertrauen, Gefühl erhöhter Leistungsfähigkeit
- kein Empfinden für Müdigkeit, Hunger, Durst und Schmerz

## Suchtrisiken

- psychische Abhängigkeit bei regelmäßigem Konsum

## Damit verbundene Risiken

- beim Abklingen der Wirkung: depressive Verstimmung und Angstgefühle
- bei gemeinsamer Benutzung des Schnupfröhrchens oder der Spritze besteht die Gefahr einer Hepatitis C-Infektion, Leberschäden
- Zerstörung der Nasensecheidewand
- Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck
- starke Kopfschmerzen, epileptische Anfälle, Hirnschlag
- im Bereich der Lungen, vor allem bei Crack-Konsum: Husten, Brustkorbschmerzen, Atemprobleme, Tod infolge von Lungenödemem
- Panikattacken, Halluzinationen, Verfolgungswahn, Schlaflosigkeit

## Ich höre auf zu koksen wann immer ich will

Bei regelmäßigem Konsum kann sich eine psychische Abhängigkeit entwickeln. Die Konsumenten empfinden dann das Verlangen und ein starkes Bedürfnis, die psychoaktiven Wirkungen des Kokains wieder zu erleben, wie z. B. das Gefühl der Allmacht und der erhöhten Klarheit. Die Frage nach der körperlichen Abhängigkeit ist unbeantwortet und wird bis zum heutigen Tag kontrovers diskutiert.

## Kokain, die Droge der Finanzwelt

Lange Zeit brachte man den Konsum von Kokain in Verbindung mit der Finanzwelt und der gehobenen Gesellschaft. Heute ist der Kokainkonsum aufgrund des reduzierten Verkaufspreises und dem Gebrauch von Kokain als Partydroge viel weiter verbreitet. Häufig werden andere Substanzen mit dem Kokain eingenommen.

## Crack, free-base, speedball – alles das Gleiche

Crack, auch *free-base* genannt, ist die kristalline Form des Kokains. Es entsteht durch das Hinzufügen von Ammoniak und Backpulver. Crack wird meistens in der Pfeife geraucht.

Die zeitgleiche Injizierung von Kokain und einem Opiat (Heroin oder Morphin) wird allgemein *speedball*, *snowball* oder *powerball* genannt. Die gleiche Mischung heißt *moonrocks*, wenn sie geraucht wird.

Im Allgemeinen steigt das Unfall- und Suchtrisiko, wenn verschiedene psychoaktive Substanzen gleichzeitig konsumiert werden.





## **Der Konsum von psychoaktiven Substanzen bringt Risiken mit sich**

**Der Konsum jeder psychoaktiven Substanz kann eine Abhängigkeit hervorrufen. Besondere Vorsicht ist geboten:**

- wenn die Qualität des Produkts nicht kontrolliert werden kann
- bei gleichzeitigem Konsum verschiedener psychoaktiver Substanzen
- im Jugendalter (körperliche und geistige Entwicklung)
- im Straßenverkehr oder beim Gebrauch von Maschinen

**Auf den Konsum von psychoaktiven Substanzen sollte während der Schwangerschaft und der Zeit des Stillens ganz verzichtet werden**

# FRONO



**497777-55**  
**frono@cept.lu**

**Fragen zu Prävention – Drogen – Sucht?**

**Suchen Sie Informationen  
zu Beratungs- und Hilfsangeboten?**

**49 77 77-55**

(Montag – Freitag: 9 – 13 Uhr)

**frono@cept.lu**

**www.cept.lu**

Dieses Faltblatt wurde vom CePT – Centre de  
Prévention des Toxicomanies herausgegeben und  
vom FONDS DE LUTTE CONTRE CERTAINES FORMES  
DE CRIMINALITE finanziert